

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 94.

Mittwoch 1. Dez.

1847.

Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

W i l d b e r g.
(Gläubigeraufruf).

Johannes Braun, Bürger und Nagelschmied dabier und seine Ehefrau Elisabetha geberne Hartmann, haben um VermögensAbsonderung zwischen ihnen gebeten.

Damit nun hiebei keiner ihrer Gläubiger unbeachtet bleibe, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Braun'schen Eheleute zu machen haben, aufgefordert, dieselben binnen 15 Tagen dem Amtsnotariate anzuzeigen, und sie gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie die — aus der Unterlassung für sie entspringenden Nachteile sich selbst zuschreiben haben.

Den 26. Nov. 1847.

R. Amtsnotariat u. Stadtrath.
vdt. Amtsnotar Wagner.

E r n s t m ü h l.
Gerichtsbezirks Calw.

Aus der Ganntmasse des entwichenen vormaligen Schuldeßsen und Holzhändlers Johann Michael Holzäpfel von Ernstmühl sind zum Verkauf ausgesetzt:

Eine zweistöckige Behausung sammt Stallung und Keller mit bedeutender Bau- und Brennholz-Gerechtigkeit, Anschlag 800 fl.

Eine neuerbaute Scheuer bei dem Haus, Anschlag 350 fl.

Gärten

$\frac{1}{2}$ Brtl. 1 Rth. $\frac{3}{4}$ Schub im Rödelgarten, Anschlag 75 fl.

1 Brtl. 7 Rth. im Hanfgarten,

berechtigter Bauplatz mit bedeutender Bau- und Brennholz-Gerechtigkeit, Anschlag 150 fl.
17 Rth. 3 beim Haus, Anschlag 40 fl.

$\frac{5}{8}$ Rth. beim Kirchhof, Anschlag 30 fl.

Wiesen

$\frac{1}{8}$ Mrg. 33.3 Rth. neu Meß in den Hauswiesen, Anschlag 80 fl.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 17 Rth. neu Meß in Hauswiesen, Anschlag 225 fl.

Ferner folgende Bau- und Mähfelder

2 Brtl. in Scheurenaker, Anschlag 140 fl.

1 Brtl. 13 Rth. in Scheurenäfern, Anschlag 100 fl.

$1\frac{1}{2}$ Brtl. $3\frac{1}{8}$ Rth. am Großacker, Anschlag 100 fl.

$1\frac{1}{2}$ Brtl. $3\frac{1}{8}$ Rth. im Klausenpelzle, Anschlag 100 fl.

$12\frac{1}{2}$ Rth. im Hummelsberg 30 fl.

Endlich auf

Hirsauer Markung, jedoch dem Orte Ernstmühl ganz nahe gelegen,

etwa 2 Mrg. unterm Thann, Anschlag 261 fl. 15 kr.

$2\frac{1}{2}$ Brtl. $4\frac{1}{16}$ Rth. am Ottenbronner Weg, Anschlag 150 fl.

$2\frac{1}{2}$ Brtl. $2\frac{1}{2}$ Rth. der Eselsacker, Anschlag 160 fl.

Die öffentliche Versteigerung wird am

Thomasfeiertage

den 21. Dez. d. J.

auf dem Rathszimmer zu Ernstmühl vorgenommen und damit

Nachmittags präzis um 1 Uhr begonnen werden, wozu die Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-

Zeugnissen versehen, sich einfinden wollen.

Angefügt wird noch für auswärtige etwaige Kaufsliebhaber zum Ganzen, daß den Aktiobürgern von Ernstmühl jährlich eine immerhin auf 25 fl. anzuschlagende Gemeindegeldnutzung zukommt.

Mit dem Güterpfleger Gemeinderath Jakob Friedrich Psrommer können vorläufig Käufe abgeschlossen werden; am Verkaufstage wird aber auch der Zuschlag geschehen, wenn mindestens der Anschlag erlöst wird.

Den 12. Nov. 1847.

Aus Auftrag:

R. Amtsnotariat Liebenzell.
Reinmann.

AmtsNotariat Altenstaig.

W e n d e n.

OberamtsGerichtsBezirks Nagold.
(Wirthschafts- auch Güterverkauf).

In der Ganntmasse des Christian Feil in Wenden wird

Montag den 13. Dez. d. J.

Mittags 2 Uhr

zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden:

Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung und Scheuer mitten im Dorf, das Gasthaus zur Krone mit dinglicher WirthschaftsGerechtigkeit.

3 Brtl. Gras- Baum- und Küchengarten am Haus.

14 Morgen Aker- Wiesen- und Mähfeld, auch 3 Mrg. 2 Brtl. Wald.

Zu diesem Verkauf ladet man die Liebhaber, unter de. a. Bemerkten ein, daß auswärtige unbekannte Käufer sich mit legalen Vermögenszeugnis-

sen zu versehen haben.

Den 10. Nov. 1847

R. Am: notariat.

Wullen.

O b e r k o l l b a c h.

(Gebäude- und Liegenschaftsverkauf).

Auf oberamtsgerichtliche Anordnung wird dem hiesigen Bürger und Bauern Adam Kalmbach am

21. Dez. d. J.

Mittags 12 Uhr

nachstehende Gebäude und Liegenschaft im Exekutionswege verkauft werden:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallungen eingerichtet;
- 2) eine einzelnstehende Scheuer;
- 3) Keller mit Obergebäude;
- 4) ein Backhaus;
- 5) ca. 1 Brtl. 41⁵/₁₀ Rth. Hofraum;
- 6) ca. 1¹/₂ Mrg. Garten beim Haus und alda 2 Mrg. Aker neben dem Garten;
- 7) ungefähr 6 Mrg. Wiesen die Spiegelsbronnerwiese genannt;
- 8) ungefähr 19 Mrg. Aker der Hausaker genannt.

Bei vorstehendem Haus- und Güterverkauf befindet sich auch Bau- und Brennholz, Gnaden-Gerechtigkeit.

Die Kaufsliebhaber haben sich an obigem Tage auf hiesigem Rathszimmer einzufinden, daher sich unbekannt Kaufsliebhaber mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 22. Nov. 1847.

Schuldheiß Schnürle.

U n t e r r e i c h e n b a c h.

Gerichtsbezirk Calw.

Aus der Ganmmasse des jung Heinrich Gengenbach, Blößer dahier ist zum Verkauf ausgesetzt:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer unter einer Dach im untern Dorf; Anschlag 700 fl.

Die Versteigerung findet am

21. Dezember d. J.

Mittags 12 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer statt, wobei die Verkaufsbedingungen bei der Verhandlung näher bekannt gemacht werden.

macht werden.

Den 22. Nov. 1847.

Schuldheißnamt.

Erhart.

S a v e l s t e i n.

Der auf den 7. Dezember ausgeschriebene Remppische Liegenschaftsverkauf kommt erst

am 8. Dez.

vor.

Den 29. Nov. 1847.

Schuldheißnamt.

Bauerle.

Außeramtliche Gegenstände.

U l t h e n g s t ä t t.

Einen eisernen Kastenofen sammt Stein und Bekleidung hat zu verkaufen

Bierbrauer Sattler.

Calw.

Bei mir ist ein Logis zu vermieten sogleich oder bis Lichtmess

Gottlob Raschold

Calw.

Louis Stroh, Rothgerber hat ein Logis zu vermieten, wozu verschiedene Gefasse parterre gegeben werden können.

Calw.

Ich Unterzeichneter mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr im Geiger'schen Hause, sondern bei Schumacher Niemann in der Frau Weinbrenner Hause wohne. Zugleich mache ich auch bekannt, daß ich von meiner Krankheit

so weit hergestellt bin, daß ich einem jeden in mein Fach schlagenden Geschäfte so wohl in als außer dem Hause vorstehen kann, und bitte daher um geneigten Zuspruch.

G. Achatus Schmidt,
Schneider Meister d. J.

Calw.

Der Unterzeichnete hat ein gebrauchtes aber ganz gutes bequem eingerichtetes einspänniges Chaischen mit Druckfedern billig zu verkaufen.

Sattlermeister Wagner.

Calw.

Mein Antheil Haus in der Badgasse ist aus freier Hand dem Verkauf ausgesetzt.

J. Kienzle.

Calw.

(Spielwaaren-Empfehlung). Kinderspielwaaren in schöner Auswahl so auch Puppen-Köpfe und Körper empfehle ich unter Zusicherung billiger Preise zur gefälligen Abnahme bestens.

J. J. Desterlen.

Calw.

Eine kleine Hobelbank ist billigst zu verkaufen. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

Rein gewässerte Stockfische sind von heute an fortwährend frisch zu haben bei

Kohler, Seifensieder.

Calw.

Kunstmehl von allen Sorten, besonders No. 1 zu Backwerk auf Weihnachten empfiehlt

J. Kentschler.

Calw.

Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Schaal's Witwe.

Calw.

(Musikverein). Samstag den 4. Dez. ist im Gasthof zum badischen Hof von Seiten des Musikvereines musikalische Auf-



Führung zum Besten des Dr. Bese-
ler. Beiträge sind für die Mitglie-
der freiwillig. Auch Nichtmitglieder,
welche Beiträge geben wollen, ha-
ben Zutritt. Anfang Abends 7
Uhr.

C a l w.

Bei Unterzeichnetem ist nächsten
Freitag Mezzsuppe wozu höflich
einladet; bei mir ist Schweineschmalz
zu haben.

J. Baß
J. Engel.

C a l w.

Einen gut erhaltenen Ofen mit
stürzenem Aufsatz und Bratkachel ist
zum Verkauf ausgesetzt auf dem
Marktplatz No. 51.

C a l w.

(Offene Stelle).

Eine mit guten Zeugnissen verse-
hene Magd, welche im Kochen er-
fahren und mit den gewöhnlichen
Gartengeschäften bekannt ist, findet
sogleich einen Platz. Wo? sagt die
Redaktion.

B ü b l b o f.

Alle Sorten gebrochenen Obstes
verkauft von 80 — 100 Simri,
das Simri zu 18 fr.

Schäfer Geckle.

B ü b l b o f.

Ungefähr 100 Zentner, auf Ver-
langen auch noch mehr, Heu ver-
kauft

Schäfer Geckle.

C a l w.

Jakob Essig in der Ledergasse
kauft franke Erdbirnen und hat ein
Logis zu vermieten.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:
50 fl. Pfleggeld bei Martin Eisen-
hardt in Dachtel.

C a l w.

Seidene Foularde, dergleichen
Kravättchen, Ehlips (Herrenhals-
binden), sowie eine Auswahl wolles-
ner Wintershawls, letztere zu her-
abgesetzten Preisen hat zu verkauf-
en

C. F. Bägner.

C a l w.

(Zwölfter Rechnungsabschluss der Kleinkinderschulpflege).
Der Ausschuss für die Kleinkinderschule übergibt hiemit das Rech-
nungsergebnis für das Jahr Martini 1846/47 nach gewohnter Weise
der Oeffentlichkeit.

Einnahmen.

Eingefammelte Beiträge	168 fl. 23 fr.
Beitrag vom Färberstift	50 fl. — fr.
Von einer Kindergesellschaft Einnahme bei einer Schauspiel- Vorstellung	2 fl. 40 fr.
Geldbeiträge zur Weihnachtsbescheerung	13 fl. 17 fr.
Schulgelder	87 fl. 32 fr.
Heimbezahltes Kapital	200 fl. — fr.
Kapitalzinsen	17 fl. 30 fr.
	539 fl. 22 fr.
Hiezu Kassenvorrath vom vorigen Jahre her	115 fl. 39 fr.

Zusammen 655 fl. 1 fr.

Ausgaben.

Besoldungen der Oberlehrerin und der Gehilfinnen	257 fl. 18 fr.
Für die Weihnachtsbescheerung	41 fl. 20 fr.
Für das Kirschensfest	7 fl. 56 fr.
Thaurungszulagen	12 fl. — fr.
Für Bänke im Garten	8 fl. 16 fr.
Für's Einsammeln der Beiträge	3 fl. 6 fr.
Druckkosten	2 fl. 53 fr.
Holzmacher- und Trägerlohn	6 fl. 12 fr.
Für's Weißnen und Ausputzen	2 fl. 49 fr.
Zu Kapital angelegt	200 fl. — fr.
Verschiedene kleine Ausgaben	5 fl. 6 fr.
	546 fl. 56 fr.

Die Ausgaben übersteigen also die Einnahmen um 7 fl. 34 fr., und
es bleibt in der Kasse ein baarer Bestand von 108 fl. 5 fr.

Die Zahl der Kinder, welche beim Schlusse des vorigen Jahres alle
früheren Jahre übertroffen hatte, ist abermals um 7 gestiegen, und be-
trägt jetzt 166, worunter aber diesmal eine auffallende Ungleichheit sich
zeigt indem nur 60 Knaben aber 106 Mädchen die Schule besuchen.

Nachdem wir in dem verflossenen schweren Thaurungsjahre auch an
unserer Kleinkinderschule die erfreuliche Erfahrung gemacht haben, daß
die Mildthätigkeit der hiesigen Einwohnerchaft und ihr Eifer für ge-
meinützige Zwecke selbst in drückenden Zeiten nicht verstiegt und erkalt-
et, so wenden wir uns jetzt, da mit Gottes Hilfe einige Erleichterung
in dem Druck der Zeitumstände eingetreten ist, um so getrostet aber-
mals mit der Bitte um Unterstützung an sämtliche Bewohner unserer
Stadt.

Den 25. Nov. 1847.

Der Ausschuss:

Dekan M. Fischer. Auguste Wagner. Diakonus Stark.
Johanna Fischer. Stadtschultheiß Schuldt. Nane Sp-
ting. Georg Dörtenbach. Louise Dörtenbach. Dr.
Müller. Therese Müller.

C a l w.

Donnerstag den 2. dieß bei Bin-
dernagel

D. R. Ue. B.

Zeitung für Landleute.

Der Papst hat Preußen ganz ernst-
lich an die Sicherstellung des Ein-
kommens der katholischen Kirche in

Den innert und auf die Vulste hingewiesen, worin im Falle der Niung mit dem Zorn Gottes und des Bischofs von Rom gedroht wird.

Der unzähligen Unglücklichen Leber eit wieder gegeben hat, der rühmte Operateur Dr. Dieffenbach in Berlin ist im besten Mannesalter plötzlich gestorben. Er war eben in seiner Klinik mit der Untersuchung eines Kranken beschäftigt, als er vom Schlag getroffen todt umsank. Sein Muth, seine Geistesgegenwart, seine geschickte und glückliche Hand wie seine Menschenfreundlichkeit werden sehr schwer zu ersetzen sein.

Die reichste Partie — wir bitten die jungen Herren, sich nicht vergeblich darauf zu spizen, — soll jetzt die Großfürstin Katharina, Tochter des Großfürsten Michael von Rußland und der Großfürstin Helene sein. Mit dem äußern Reichthum verbindet sie die den inneren und die eifrigste Sorge für Förderung ihres geistigen Lebens, so wie unermüdliches zweckmäßiges Wohlthun.

Der französische Gesandte Graf Bresson in Neapel hat sich, weil er sich von dem König gekränkt glaubte, den Hals abgeschnitten. Ein anderer französischer Gesandter in Turin, Graf Mortier, ist auf eine schreckliche Art wahnsinnig geworden.

Damit doch auch die geneigte Leserin die 4 neuen Planeten, wodurch sich in neuester Zeit die Planetenfamilie vermehrt hat, bei den rechten Namen rufen kann, wollen

wir die Namen derselben auch bekannt machen. Sie heißen: Uraa, Iris, Hebe und Hora und gedenken am Himmel so gut zu regieren als ihre Namensschwestern auf Erden.

Die italienischen Fürsten wenden sehr verschiedene Mühen an, um den unruhigen Geist ihrer Völker zu beruhigen. Der König von Neapel schießt und slicht nach dem Geist; der Herzog von Lucca hat ihm das Feld geräumt und abgedankt; der Herzog von Modena will die Oesterreicher gegen den Geist zu Hilfe rufen; der König von Sardinien organisiert den ganzen Staat nach dem Willen des Volkes und ganz Italien jauchzt und jubelt ihm zu. Oesterreich und Toskana warten ab, was aus dem Geiste werden will. Nur der Papst ruft ruhig und besonnen tief eingreifende Reformen im Staate — leider nur im Staate.

In München gehts nach dem Göthe den Flohliede. Spanische Fliegen, männlichen Geschlechts, sind angekommen, um unter dem Schutze ihrer Verwandtin, der Gräfin Landsfeld etwas zu werden. Der Eine hats schon bis zur Aussicht und Uniform eines Generals gebracht.

Calw, den 27. Nov. 1847.

Fruchtpreise

p. Scheffel

Kernen (alter)	— fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
— (neuer)	19 fl. 24 kr. 18 fl. 40 kr. 18 fl. 24 kr.
Dinkel (alter)	— fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
— (neuer)	8 fl. 12 kr. 7 fl. 57 kr. 7 fl. 48 kr.
Haber (alter)	— fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
— (neuer)	6 fl. — kr. 5 fl. 38 kr. 5 fl. 30 kr.

p. Scheffel

Roggen	17 50 kr. 1 fl. 40 kr.
Gerste	1 fl. 22 kr. 1 fl. 20 kr.
Bohnen	2 fl. 48 kr. 2 fl. 30 kr.
Wicken	— fl. — kr. — fl. — kr.
Linzen	— fl. — kr. — fl. — kr.
Erbsen	— fl. — kr. — fl. — kr.

Aufgestellt waren:

23 Schffl. Kernen	— Sch. Dinkel	3 Sch. Haber.
-------------------	---------------	---------------

Gingeführt wurden:

146 Schffl. Kernen	86 Sch. Dinkel	48 Sch. Haber.
--------------------	----------------	----------------

Aufgestellt blieben:

27 Schffl. Kernen	— Sch. Dinkel	1 Sch. Haber.
-------------------	---------------	---------------

Weitere Notizen:

Kernen		Dinkel		Haber	
Zahl der Schffl.	Preise	Zahl der Schffl.	Preise	Zahl der Schffl.	Preise
6	19 fl. 24.	16	8 fl. 12.	2	6 fl. —.
2	19 fl. 6.	6	8 fl. 9.	10	5 fl. 48.
23	19 fl. —.	12	8 fl. —.	20	5 fl. 40.
8	18 fl. 51.	8	7 fl. 57.	18	5 fl. 30.
36	18 fl. 48.	20	7 fl. 52.	—	— fl. —.
6	18 fl. 45.	24	7 fl. 48.	—	— fl. —.
7	18 fl. 40.	—	— fl. —.	—	— fl. —.
7	18 fl. 38.	—	— fl. —.	—	— fl. —.
4	18 fl. 36.	—	— fl. —.	—	— fl. —.
31	18 fl. 32.	—	— fl. —.	—	— fl. —.
2	18 fl. 30.	—	— fl. —.	—	— fl. —.
—	18 fl. 24.	—	— fl. —.	—	— fl. —.
—	— fl. —.	—	— fl. —.	—	— fl. —.

Brottare.

- 4 Pfund Kernenbrot kosten 16 kr.
- 4 Pfund schwarzes Brod kosten 14 kr.
- 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/8 Loth.

Fleischtare.

p. Pfund

- Ochsenfleisch 9 kr.
- Rindfleisch 7 kr.
- Kuhfleisch — kr.
- Kalbsteisch 7 kr.
- Lammsteisch 6 kr.
- Schweinefleisch, unabgezogen 12 kr.
- „ abgezogen 11 kr.
- Stadtschuldheisenamt.
- Schuldt.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

